



Abend:

Zeitung.

74.

Dienstag, am 27. März 1838.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Bedruckt in der Keimer'schen Buchdruckerei in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

Vorgesang*).

Den Drachen zäume mir, du glühend Herz,
Und führ' ihn vor mit seinen Flammenflügeln.
Voll Himmelswonne und voll Erden Schmerz

Will ich ihn tummeln über Todtenhügeln,
Und in der Sterne Demantkerzenschein
Mit Dämonbanden seine Schwingen zügel.

Schweig, süße Klag' im stillen Rosenhain:
Aus schärfern Dornen steigt des Liebes Blüthe
Durch Erdenzwang und Erdenhöllenpein.

Der Quell, an dem der Kindheit Rose glühte,
Schwoll, wandernd, an zur wilden Stromesmacht,
Und bäumt mit Meereszorn sich im Gemüthe.

Wie schwarz und licht die Bogen Tag und Nacht
Fort von der Menschheit heil'gem Wiegenlande
Sich drängen zu der blüthenreichen Pracht,

Die lockend winkt vom abendlichen Strande,
So ziehn zu euch des Liebes Schwäne fort,
Ihr Herzen, starke, edle, geistverwandte,

In denen nie des Lebens Blüthe dorrt,
In deren lenzgeschmückten Felsenbuchten
Treu wiederhallt des Pilgers Klang und Wort.

Erschrecket, Gute, nicht vor dem Berruchten,
Dem gottvergeßnen Titan Ahasver,
Dem zu der ew'gen Wanderung verfluchten:

Durch Wintersturm und Sommerglut einher
Biegt sich der Lenz mit hornumtönten Reigen,
Und auch das sturmgepeitschte wilde Meer

*) Vorgesang zu dem episch-lyrischen Gedicht „Ahasvers Schicksal und Wanderungen“, welches zu Michael dieses Jahres erscheint.

Kann zitternd euch des Himmels Sterne zeigen,
Die, wie die Fluth und wie des Herzens Blut,
— Nur stiller, reiner — auf- und niedersteigen.

8. *)

Zweite Liebe.

(Fortsetzung.)

In dieser Zeit starb plötzlich der regierende Herzog, während der Minderjährigkeit des Erbprinzen trat Prinz Alexander als Obervormund an die Spitze der Geschäfte, und eine der ersten Handlungen, die seine fürstliche Milde bezeichneten, war, die Sache des hart verfolgten Baron Eichenström aufzunehmen, die mildernden Umstände jenes Duells hervor- und das Urtheil ewiger Verbannung zurückzunehmen. Die Auszeichnungen, mit denen er Hedwig überhäuft und sie oft zum Gegenstande des Neides gemacht, waren keineswegs so unedler Art, daß er bei der Unterhaltung mit dem heitern, liebenswürdigen Mädchen einen unerlaubten Zweck im Auge gehabt — seine liberale Anschauung der Verhältnisse fand nichts arges darin, sich vorzugsweise einer Dame zu nähern, die ihm gefiel, wenn er nichts that, was ihrem Rufe nachtheilig werden konnte. — Daß Hedwigs leichtsinnig eitler Sinn eine tiefere Bedeutung in seine Artigkeiten legen könne, fiel ihm nicht ein. — So trat er denn eines Abends in der soiree freundlich zu ihr, und mit einer feinen Anspielung auf ihr, ihm nicht ganz unbekanntes Verhältniß zu dem schönen Eichenström meldete er ihr, wie das ehe-

*) So ringen zwei Sängler nach demselben Ziele, und beide sollen willkommen seyn.
Die Redaktion.